

Vorlage für die Sitzung des Senats am 9. April 2024

Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen

A. Problem

Die Bremische Landesmedienanstalt hat am 18. Dezember 2023 der Senatskanzlei gemäß § 45 Abs. 2 Bremisches Landesmediengesetz (BremLMG) über die Erfüllung der Verpflichtungen Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen hinsichtlich der Regionalsprache Niederdeutsch im Zuständigkeitsbereich der Bremischen Landesmedienanstalt berichtet.

Der Senat ist verpflichtet, den Bericht gemäß § 45 Abs. 2 Satz 2 BremLMG an die Bremische Bürgerschaft (Landtag) weiterzuleiten.

B. Lösung

Der Senat leitet den Bericht vom 18. Dezember 2023 an die Bremische Bürgerschaft (Landtag) mit der Bitte um Kenntnisnahme weiter.

Der Bericht stellt Inhalte zur niederdeutschen Sprache vor, die von den privaten Hörfunkveranstaltern, den privaten TV-Veranstaltern und den Bürgermedien gesendet worden sind. Die Bremische Landesmedienanstalt geht davon aus, dass der Anteil der Programminhalte in niederdeutscher Sprache in den letzten Jahren stabil geblieben und teilweise sogar eine Steigerung erkennbar sei. Dies wird von ihr begrüßt. Für die weiteren Einzelheiten des Berichts wird auf diesen verwiesen.

C. Alternativen

Es werden keine Alternativen vorgeschlagen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Der Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen führt weder zu finanziellen Auswirkungen für das Land Bremen noch sind Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern zu erwarten.

E. Beteiligung/ Abstimmung

Es wurden keine Beteiligungen oder Abstimmungen durchgeführt.

F. Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Der Bericht ist zur Öffentlichkeitsarbeit geeignet.

Die beigefügte Mitteilung des Senates an die Bremische Bürgerschaft (Landtag) ist in dem zentralen elektronischen Informationsregister zu veröffentlichen.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt entsprechend der Vorlage der Senatskanzlei von dem Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtungen Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen gemäß § 45 Abs. 2 BremLMG vom 18. Dezember 2023 Kenntnis.
2. Der Senat beschließt entsprechend der Vorlage der Senatskanzlei die beigefügte Mitteilung des Senats an die Bremische Bürgerschaft (Landtag) und deren Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft (Landtag) mit der Bitte um Kenntnisnahme des Berichts der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtungen Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen gemäß § 45 Abs. 2 BremLMG vom 18. Dezember 2023.

**Mitteilung des Senats
an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)
vom 9. April 2024**

**Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung
Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder
Minderheitensprachen**

Der Senat leitet den Zweiten Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen vom 18. Dezember 2023 an die Bremische Bürgerschaft (Landtag) mit der Bitte um Kenntnisnahme weiter.

Der Bericht stellt Inhalte zur niederdeutschen Sprache vor, die von den privaten Hörfunkveranstaltern sowie den privaten TV-Veranstaltern gesendet worden sind. Die Bremische Landesmedienanstalt geht davon aus, dass der Anteil der Programminhalte in niederdeutscher Sprache in den letzten Jahren stabil geblieben sei. Dies wird von ihr begrüßt. Für die weiteren Einzelheiten des Berichts wird auf diesen verwiesen.

Der Senat ist verpflichtet, den Bericht gemäß § 45 Abs. 2 Satz 2 Bremisches Landesmediengesetz an die Bremische Bürgerschaft (Landtag) weiterzuleiten.

Beschlussempfehlung:

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) nimmt den Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen zur Kenntnis.

Bericht über die Erfüllung der Verpflichtungen Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen gemäß § 45 Abs. 2 BremLMG

1. Stärkung der niederdeutschen Sprache im Medienrat

Die brema unterstützt seit jeher die Stärkung der niederdeutschen Sprache. Durch die Entsendung eines Mitglieds des Bundesraats für Nedderdüütsch in den Medienrat der brema werden die Belange von Sprecher:innen dieser Regionalsprache noch besser vertreten.

2. Stärkung der niederdeutschen Sprache im privaten Rundfunk

Im Rahmen unserer Programmaufsicht führen wir unregelmäßige Monitorings der von uns lizenzierten Programme durch.

2.1 Private Hörfunkveranstalter

Im Programm von **Energy Bremen** hat die Programmrubrik „Extrem Plattdeutsching – Platt für Anfänger“ jeden Montag um 19:35 Uhr ihren festen Platz gefunden. Dort werden Sätze aus dem Alltag ins Plattdeutsche übersetzt, um Zuhörer:innen so die Sprache und deren Begrifflichkeiten näher zu bringen. Im Programm von **Radio Roland** gibt es jeden Donnerstag um 18:35 Uhr das Programm „Wir lieben Platt – Der Platt-Kurs für Anfänger“, die inhaltlich so gestaltet ist wie die Programmrubrik von Energy Bremen.

Auch im Programm von **Radio Teddy** spielt die niederdeutsche Sprache immer wieder eine Rolle. In der Beitragsreihe „Dialekte in Deutschland“ hat Radio Teddy plattdeutsche Begriffe und deren Ursprung erläutert. Zudem wurde im November 2023 ein Interview mit einer Lehrerin zum Thema Plattdeutsch im Kindergarten und in der Grundschule geführt. Darin ist insbesondere für die Zielgruppe Eltern vermittelt worden, wie Niederdeutsch an Schulen unterrichtet wird und welche Kompetenzen Kinder dabei erwerben.

Im Programm von **Radio 21** werden im Moderatoren-Talk immer wieder Elemente der niederdeutschen Sprache thematisiert. In der Serie „Niederdeutsch erklärt“ werden in loser Reihenfolge bekannte plattdeutsche Begriffe erklärt. Im Jahr werden ca. 30 Beiträge produziert, die im Schnitt zweimal ausgestrahlt werden. Dazu gibt es auch von Zeit zu Zeit Hinweise auf spezielle Publikationen in Plattdeutsch, wie etwa das Buch „Upschnappt!

Plattdeutsche Geschichten“ oder das Buch „MOIN - Na denn man tau: DAS Geschenkbuch für alle Norddeutschen“.

Im Programm von **Metropol FM** wurden im Berichtszeitraum keine Inhalte in Niederdeutsch ausgestrahlt. Metropol FM ist ein deutsch-türkisches Radioprogramm und wendet sich in erster Linie an die türkischstämmige Bevölkerung in Bremen und möchte deren Integration fördern. Die Einbindung der Regionalsprache Niederdeutsch in das deutsch-türkische Programm von Metropol FM würde sich aufgrund dieser sprachlichen Besonderheit entsprechend schwierig gestalten.

2.2 Private TV-Veranstalter

Im Bundesland Bremen sind keine privaten lokalen TV-Veranstalter zugelassen. Allerdings strahlen die beiden großen Sendergruppen ProSiebenSat.1 und RTL werktäglich 30-minütige Regionalfenster aus, in denen über Themen aus Bremen und Niedersachsen berichtet wird.

Sat.1 Regional hat nach eigenen Angaben mehrere redaktionelle Beiträge mit Bezug zur niederdeutschen Sprache produziert und ausgestrahlt. Im Berichtszeitraum wurden mindestens zwei längere Beiträge mit einem Fokus auf die niederdeutsche Sprache gesendet. Zum einen wurde ein Beitrag über die Bremer Plattrock-Band „Rockwark“ gesendet, die den ersten Platz im Wettbewerb „Best op Platt“ gemacht hat. Weiterhin gab es einen Beitrag über den jährlich in Ostfriesland stattfindenden Plattdüütskmaant, den plattdeutschen Monat. Es wurden verschiedene Aktionen gezeigt, unter anderem eine Lesereise in die Kindergärten, wo die Kleinsten ihre eigenen Plattdeutschkenntnisse präsentieren durften. Außerdem werden immer wieder Nachrichtenbeiträge über die Verbreitung und Programme der niederdeutschen Sprachen produziert.

Bei **RTL Nord** fand die Berichterstattung anlassbezogen statt, z. B. zu Kultur-Events in niederdeutscher Sprache.

3. Stärkung der niederdeutschen Sprache in den Bürgermedien

In den Bürgermedien gibt es weiterhin sehr viel Engagement. Radiosendungen wie „Plattdüütsch to'n Koffie“, „Versooek dat mol“ oder die Kolumne „Meta Butendiek“, die bereits seit einigen Jahren regelmäßig ausgestrahlt werden, werden nach wie vor produziert,

und die Magazinsendung „Platt för junge Lüü“ ging in Serie. Daneben wurden im Berichtszeitraum noch weitere Radioformate auf Niederdeutsch produziert.

Auch im Fernsehen war die niederdeutsche Sprache im aktuellen Berichtszeitraum bei Radio Weser.TV wieder sehr präsent vertreten. Neben bereits etablierten Formaten wie „Fährtalk op Platt“ und „Storys op Platt“ gab es mit der TV-Umsetzung von „Platt för junge Lüü“ eine neue plattdeutsche Beitragsreihe. Zudem wurden zahlreiche Einzelbeiträge wie Theaterstücke oder Lesungen in niederdeutscher Sprache ausgestrahlt.

Darüber hinaus suchen die Medienberater:innen der Bürgermedien weiterhin aktiv den Kontakt zu entsprechenden Initiativen und Einrichtungen, um diese zur Produktion und Verbreitung von Hörfunk und audiovisuellen Werken in Niederdeutsch zu ermutigen und den Zugang zu Produktionsmöglichkeiten zu erleichtern. Dies betrifft sowohl eigene Werke als auch die Darstellung einzelner Veranstaltungen, die der Pflege der Regionalsprache Niederdeutsch dienen.

Im Einzelnen macht sich das in den Programmen der Bürgermedien wie nachstehend dargelegt bemerkbar.

3.1 Radio Weser.TV Hörfunk

In der jeden Samstag zwischen 8 und 10 Uhr über Radio Weser.TV Bremen und Bremerhaven verbreiteten Hörfunksendung „Radiofrühstück“ finden regelmäßig Gespräche auf Plattdeutsch statt. Zweimal im Monat strahlt Radio Weser.TV Bremen „Der Spaziergang“ aus. In dieser Sendung aus dem Bremer Umland (Achim und umzu) ist die niederdeutsche Sprache unter anderem mit plattdeutschen Geschichten immer wieder Thema.

Der Bürgerrundfunk Bremer Umland e.V. in Delmenhorst und Radio Weser.TV Nordenham senden im gemeinsamen Radioprogramm von Montag bis Freitag von 6 bis 8 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr ein redaktionell betreutes Programm, das sowohl in Bremen als auch in Bremerhaven ausgestrahlt wird. Dieses beinhaltet dienstags und mittwochs plattdeutsche Nachrichten um 6:40 und 7:40 Uhr sowie die plattdeutsche Kolumne „Meta Butendiek“ um 7:15 Uhr.

Im Radiosendefenster von Nordenham werden auf Radio Weser.TV Bremerhaven mittwochs zu jeder vollen Stunde niederdeutsche Nachrichten aus der Region gesendet. Einmal im Monat läuft hier die Radiosendung „Plattdüütsch to'n Koffie“. Zudem wird auch am Mittwoch die Kolumne „Meta Butendiek“ über den Tag verteilt ausgestrahlt. Weitere Hörfunksendungen auf Niederdeutsch in diesem Sendefenster waren im Berichtszeitraum die Plattdeutsch-Lernsendung „Versoek dat mol“, die sich an Kinder richtet, „Platt för junge Lüü“, eine Magazinsendung für Jugendliche und junge Erwachsene, „Wat ik immer all mol seggen wull“ und „Geschichten auf Platt zwischen Weser und Watt“.

3.2 Radio Weser.TV Fernsehen

Im Fernsehprogramm von Radio Weser.TV wurden im Berichtszeitraum unregelmäßig Theaterstücke und andere Beiträge in niederdeutscher Sprache ausgestrahlt. Beispiele hierfür sind der Vorlesebeitrag „Plattdeutsche Märchen“, die Theaterstücke „De Schelm vun Möölbrook“ und „Leevslust un Waterschaden“, das Laienspiel „De Pottkieker – 35 Jahre“ sowie der Beitrag „Plattdeutsche Lieder und Sketche“.

Im Dezember 2023 werden zudem die festtagsbezogenen niederdeutschen Beiträge „Na Wiehnachten kummt Oostern“ sowie „Plattdeutsche Weihnachtsgeschichten“ ausgestrahlt.

Im Fernsehsendefenster von Nordenham werden donnerstags über den Sendeblock verteilt „Storys op Platt“ ausgestrahlt. Dabei handelt es sich um kurze in niederdeutsch vorgelesene Geschichten. Zudem wird in diesem Sendefenster unregelmäßig „Fährtalk op Platt“ ausgestrahlt, das vom bisherigen Plattdeutschbeauftragten des Landkreises Wesermarsch, Hans Meinen, moderiert wird. Im Berichtszeitraum neu hinzugekommen ist die TV-Beitragsreihe „Platt för junge Lüü“.

4. Fazit

Die vorstehenden Ausführungen belegen, dass der Anteil der Programminhalte in niederdeutscher Sprache in den letzten Jahren stabil geblieben ist, teilweise ist sogar eine Steigerung erkennbar. Die brema begrüßt dies ausdrücklich und wird diese Entwicklung durch unregelmäßige Monitorings auch weiterhin beobachten und begleiten. In Beachtung der Programmautonomie der privaten Anbieter und der Nutzer:innen der Bürgermedien ist ein

weiteres Einwirken auf die Programminhalte durch uns als Aufsichtsbehörde jedoch unzulässig.

Bremen/Bremerhaven, 18. Dezember 2023